

Werte Forenmitglieder,

ich lese hier schon eine ganze Weile mit und möchte Euch jetzt gerne um Rat fragen.

Ganz kurz zur Vorgeschichte: So zirka Januar 2010 bekam ich ziemlich plötzlich ein seborrhoisches Ekzem und leide seitdem sehr darunter. Damals habe ich Isotretinoin gegen Akne genommen (keine Ahnung, ob das der Auslöser war. Wird mir auch keiner sagen können). Die Einnahme habe ich dann im Juni 2010 beendet.

Mein Problem ist folgendes: Das Seborrhoische Ekzem ist extrem stark. Die Birne fettet die ganze Zeit und ich wasche mir deshalb zwei Mal am Tag die Haare. Ich könnte auch drei Mal, was an sich besser wäre, aber das lässt sich arbeitsbedingt nicht einrichten. In regelmäßigen Abständen (ich sag mal so alle drei Monate) entzündet sich dann trotz der häufigen Haarwäsche meine Kopfhaut und die Haare fallen aus. Erstaunlicherweise ist mein Haarstatus seit 2010 nicht schlechter geworden, obwohl mir seitdem extrem viele Haare ausgefallen sind.

Ich muss allerdings auch dazu sagen, dass ich seit Mai 2010 Finasterid nehme.

Kurz mein Tagesprogramm in Sachen Haare:

- morgens Haarwäsche
- Frühstück Finasterideinnahme
- abends Haarwäsche
- Abendessen Siliziumgel (weiß nicht wirklich, ob das was bringt. Das wurde im Ernährungsergänzungsmittelforum mal ziemlich hochgefeiert)
- nach Abendessen Minoxidil vermischt mit D-Panthenol nur in GHE und Haarlinie

Zur Haarwäsche benutze ich KET (alle drei Tage morgens), Batrafen (auch alle drei Tage morgens) sowie Kelual DS (Kombi-Shampoo aus Zink Pyrithion sowie Ciclopirox) und abends dann täglich Kertyol PSO (Schwefel- und Salizylsäure). Am Abend spüle ich mir trotz KET & Co, welches ich morgens benutzt habe, das Fett wieder nur so runter.

Ich möchte jetzt auch tagsüber etwas tun, sodass das Fett nicht ganz so stark durchkommt und das alles ein bisschen eingedämmt wird. Das Zeug soll also den ganzen Tag über auf der Kopfhaut bleiben.

Meine Hautärztin hatte mir mal Folgendes verschrieben:

Ketoconazol 1,0 g
2-Propanol 70 % ad 100,0 g

Das ging dann aber lt. Apothekerin nicht, da es sich nicht gelöst hat und daraus ist dann geworden:

Ketoconazol 1,0 g
2-Propanol 70 % ad 200,0 g

Hatte das damals dann aber nur ein paar mal genommen (hab's nicht durchgehalten aufgrund der ständigen Haarwäsche + zusätzlichen Minox-Schmiererei) und kann nicht sagen, ob es gut war/ist. Dieses Mal möchte ich es aber durchziehen, da mich das ganze Thema total abnervt - ich will einfach, dass es besser wird.

Da ich noch relativ volles Haar habe, was jetzt nicht wirklich kurz (6-7 cm) ist, muss ich es mit der Pipette oder von mir aus auch Spritze auftragen.

Ich habe schon mal in Pilos' Panschanleitungsforum geguckt und am meisten hat mich die Bifonhaarlösung sowie die Ketlotion aus Ketcreme angesprochen.

Meine Frage an Euch ist jetzt, was Ihr mir für meine Situation empfehlen würdet und was Ihr u.a. von der Rezeptur der Hautärztin haltet?

Eigentlich wollte ich nicht so viel schreiben, aber jetzt ist es doch ziemlich lang geworden .
Danke schon mal an alle diejenigen, die sich das durchgelesen haben.

Beste Grüße
